

chen stehen. Wenn es hernach geöffnet wird, muß man dem Kal bald sein Recht wiederfahren lassen, wosern er nicht verderben soll.

Kalfett.

Man bedient sich desselben wider die rothen Flecken, welche die Pocken zurücklassen, und zur Beförderung des Wachsthums der Haare.

Kalthaut.

Die getrocknete Haut von einem Kalle, wenn sie in Wein oder Bier aufgekocht und erweicht worden, so warm, als man es erleiden kann, um verstauchte oder verrenkte Glieder gewickelt, dienet dieselben wieder zurecht zu bringen.

Kalkopf.

S. Warzen und Hühneraugen.

Abäthmen,

heißt in der Chemie gewisse noch ungebrauchte Gefäße, welche noch einen Antheil Wasser oder auch Brennbares in sich enthalten möchten, das der in derselben zu unternehmenden Operation nachtheilig seyn könnte, durch das Ausglühen davon zu befreyen. Es geschieht dieses vornehmlich bey den aus Bein- oder Holzasche gefertigten Capellen, deren man sich zum Abtreiben des Goldes und des Silbers bedient, auch nach Beschaffenheit bey den gemeinen Schmelztiegeln.

Abdampfen,

abdunsten, dephlegmiren, ist diejenige chemische und technische Operation, da man eine mit wässerigen, geistigen oder sauern Flüssigkeiten vermischte Materie einen solchen Grad der Hitze aussetzt, in welchem diese verflüchtiget werden, und in Dämpfen davon gehen. Sie unterscheidet sich von der Destillation dadurch, daß diese unternommen wird, um die durch die Hitze sich entwickelten Dämpfe besonders zu sammeln, dahingegen sie bey dem Abdampfen in die Luft verjaget werden.